

Quarnbek, den 18.08.2012

**Gemeinde Quarnbek
Wegeausschuss**

**Protokoll
der Sitzung des Wegeausschusses der Gemeinde Quarnbek am 16.08.2012**

Aufgrund des Vermerks des Amtes Achterwehr vom 18.01.2012 führt der Ausschuss um 18.45 Uhr eine Begehung des Verbindungsweges zwischen „Holm“ und „Holzkoppel“ durch.

Teilnehmer: Siegfried Großmann	GV, Ausschussvorsitzender
Birgit Rathje	Gemeindevertreterin
Manfred Menzel	bürgerliches Mitglied
Klaus Langer	Bürgermeister
Gerrit Metzner	bürgerliches Mitglied

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.40 Uhr

Anwesende: Siegfried Großmann	GV, Ausschussvorsitzender
Birgit Rathje	Gemeindevertreterin
Manfred Menzel	bürgerliches Mitglied
Klaus Langer	Bürgermeister
Gerrit Metzner	bürgerliches Mitglied

sowie Herr Seemann und 7 Einwohnerinnen und Einwohner.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung:

Einstimmig festgestellt.

TOP 2: Bestimmung eines Protokollführers:

Gerrit Metzner wird zum Protokollführer bestimmt.

TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.05.2012:

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

TOP 4: Situation Gully Reinigung in der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bereitschaft der Bürger zur entsprechenden Reinigung der Straßen nachgelassen hat und dass daher die jährlichen Intervalle der Reinigung der Gullys bereits von 2 auf 3 erhöht wurden. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass eine weitere Erhöhung auf jährlich 4 Intervalle eine erhebliche zusätzliche Belastung der Gemeindearbeiter bedeutet.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass vor diesem Hintergrund im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Wegeausschusses das Thema gem. TOP 11 der Sitzung vom 22.05. 2012 noch einmal erörtert werden soll.

TOP 5: Oberflächenentwässerung Kanalweg

Dieser Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich abgesetzt. Es soll zunächst – unmittelbar im Anschluss an diese Sitzung – eine Besichtigung des Kanalweges durchgeführt werden.

Top 6: Einfriedung des Spielplatzes in Flemhude

Der Vorsitzende berichtet, dass inzwischen Feldsteine die Zufahrt zum Spielplatz verhindern. Das Thema wird daher vom Ausschuss als erledigt angesehen.

TOP 7: Lindenkamp ; Behinderung durch Dauerparker

Der Vorsitzende stellt eingangs noch einmal dar, dass Dauerparker die Durchfahrt landwirtschaftlicher Fahrzeuge behindern. Auf einen entsprechenden Hinweis von Herrn Wandrowski besteht im Ausschuss ausdrücklich Einigkeit, dass die Behinderung auf die von Friedhofsbesuchern abgestellten Fahrzeuge und auf den von Herrn Wandrowski selbst geparkten Anhänger zurückzuführen ist. Herr Wandrowski weist in diesem Zusammenhang insbesondere darauf hin, dass für Straßenbenutzer trotz der geparkten Fahrzeuge immer eine 4 m breite Fahrbahn zur Verfügung steht.

Nach eingehender Erörterung im Ausschuss, auch mit den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern, besteht im Ausschuss und unter den übrigen Anwesenden weitgehend Einvernehmen darüber, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge den Lindenkamp tatsächlich – wenn auch im Einzelfall mit einigen Schwierigkeiten – durchfahren können.

Im Rahmen der weitem Beratung verkehrsberuhigender Maßnahmen wird der Vorschlag des Bürgermeisters, das Geschwindigkeitsmessgerät auch im Lindenkamp aufzustellen, mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.

TOP 8: Verschiedenes:

Frau Rathje fragt nach dem Stand der Maßnahmen hinsichtlich der Bauminsel zwischen der L 194 und dem Radweg im Bereich Reimershofer Weg. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass bisher noch keine Maßnahmen entsprechend der letzten Sitzung des Wegeausschusses eingeleitet worden sind.

Herr Metzner erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung des Radweges Flemhude – Achterwehr. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde die in der Gemeindevertretung beschlossene Kostenbeteiligung bereits gegenüber der Straßenbauverwaltung signalisiert hat.

Auf Nachfrage von Herrn Wandrowski sagt der Bürgermeister zu, sich um einen bodennahen Rückschnitt der Bäume im Lindenkamp zu kümmern.

Herr Seemann spricht den tödlichen Unfall eines Kindes in einem Regenwasserrückhaltebecken in Heikendorf an. Auf entsprechende Anregung von Herrn Menzel erklärt sich der Bürgermeister bereit, eine Übersicht aller in der Gemeinde vorhandenen Regenwasserrückhaltebecken zu erstellen, um der vorgenannten Problematik nachzugehen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.35 Uhr